

Louis Ferdinand Schönherr, geb. 1817 in Plauen, gründete 1851 in Chemnitz die wohl bedeutendste sächsische Webstuhlfabrik. Die industrielle Serienproduktion der speziell von ihm entwickelten mechanischen Webstühlen mit einzigartigen Musterungsmöglichkeiten ist ein Grund für den Erfolg der sächsischen Textilindustrie weltweit. Eine wirtschaftliche, aber auch kulturelle Tradition, die bis heute eine fortwährende Errungenschaft darstellt.

Dieses industriekulturelle Selbstverständnis gilt es zu erkennen, zu bewahren, zu nutzen und auszugestalten.

Das Gedenken zum 200. Geburtstag von Louis Schönherr gibt den Anstoß für das Chemnitzer Kolloquium 2017.

## Industriekultur ERFORSCHEN :: BEWAHREN :: NUTZEN

Das Kolloquium widmet sich den Orten, an denen Industriekultur bemerkbar wird und damit auch Herausforderungen erzeugt.

Es werden Experten, Verantwortliche, Interessierte und Engagierte darüber debattieren, wie es gelingt, Industriekultur als lebendige Orte, gegenwärtige Faktoren und Quellen für Zukünftiges auszugestalten.

### ARCHIV

Archivgut zeitlich unbegrenzt aufbewahren, aber auch benutzbar und auswertbar machen.

### TECHNIK

Maschinen im Ursprung und in der Funktion erhalten, vorführen und bedienen.

### ARCHITEKTUR

Architektur, Infrastruktur und Landschaft bewahren und zukunftsgerichtete Nachnutzung erreichen.



ARCHIV



TECHNIK



ARCHITEKTUR

## Kolloquium

## Industriekultur ERFORSCHEN :: BEWAHREN :: NUTZEN

24. - 25. Januar 2017  
im Staatsarchiv Chemnitz

## PROGRAMM

### Organisation:

Herr Raymond Plache, Sächsisches Staatsarchiv, Staatsarchiv Chemnitz  
Herr Torsten Bätz, Cammann Gobelin Manufaktur

### Veranstalter:

Schönherr 200 e. V.  
www.schönherr200.de



### Partner:



**Dienstag, 24.01.2017**

- 12:00 Uhr *Empfang / Einlass*
- 13:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**  
Dr. Andrea Wettmann, Direktorin des Sächsischen Staatsarchivs  
Torsten Báz, Inhaber der Cammann Gobelin Manufaktur  
**Grußwort**  
Ralph Lindner, Stiftungsdirektor der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und Geschäftsführer des Sächsischen Kultursenats  
*Moderation:* Torsten Báz, Inhaber der Cammann Gobelin Manufaktur
- 13:45 Uhr **Industriekultur – Stand und Perspektiven in Sachsen**  
Prof. Dr. Helmuth Albrecht, Direktor des Instituts für Industrie-archäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte (IWTG) an der TU Bergakademie Freiberg

**14:30 Uhr Kaffeepause**

**ARCHIVE**

- 15:00 Uhr **Anforderungen an Lagerung und Handhabung von Archivgut – Bestandserhaltung im Sächsischen Staatsarchiv**  
Barbara Kunze, Wissenschaftliche Restauratorin, Sächsisches Staatsarchiv, Archivzentrum Hubertusburg
- 15:30 Uhr **Wie bewahre ich Fotografien? Grundregeln für die Fotokonservierung**  
Ulrike Müller, Wissenschaftliche Restauratorin, Sächsisches Staatsarchiv, Archivzentrum Hubertusburg
- 16:00 Uhr **Archivarbeit vom heimischen Computer aus? Aktuelle Entwicklungen des onlinegestützten Zugangs zu Archivgut**  
Michael Merchel, Referent, Sächsisches Staatsarchiv, Abteilung Zentrale Aufgaben, Grundsatz
- 16:30 Uhr **Unternehmensgeschichte – Entwicklung und neueste Herausforderung**  
Dr. Andrea H. Schneider-Braunberger, Geschäftsführerin, Gesellschaft für Unternehmensgeschichte, Frankfurt am Main
- 17:00 Uhr **Besichtigung des Staatsarchiv Chemnitz**



**Abendveranstaltung im Sächsischen Industriemuseum Chemnitz**

Zwickauer Straße 119, 09112 Chemnitz

- 19:00 Uhr *Empfang / Imbiss*
- 19:30 Uhr *Begrüßung durch den Geschäftsführer Dr. Oliver Brehm*
- 19:45 Uhr *Führung durch das Museum*
- 20:30 Uhr *Imbiss*



Foto: Dirk Hanus

**Aufwandsgebühr:** 40,00 EUR

Öffentliche Einrichtungen 30,00 EUR, Studenten/Azubis 20,00 EUR

**Anmeldung bis zum 16.01.2017 unter:**

Herr Torsten Báz, Tel.: +49 172 9471266 oder Fax: +49 3723 6680846

E-Mail: anmeldung@schoenherr200.de

**Mittwoch, 25.01.2017**

- 08:00 Uhr *Empfang / Einlass*
- 08:50 Uhr *Moderation:* Raymond Plache, Sächsisches Staatsarchiv, Leiter der Abteilung Staatsarchiv Chemnitz
- 09:00 Uhr **Zwischen Kostümverleih und Burgwächterfunktion – die Sammlung des Industriemuseums Chemnitz**  
Gisela Strobel, Dokumentarin, Achim Dresler, Sammlungsleiter, Industriemuseum Chemnitz
- 09:30 Uhr **Vorführen und Vermitteln Pilotprojekt „Dampfhammer“ – ein Werkstattbericht**  
Sandra Dannemann, Museumspädagogin, Jürgen Kabus, wiss. Mitarbeiter, Industriemuseum Chemnitz
- 10:00 Uhr **Funktion oder Stillstand – Muss sich Technik bewegen?**  
Anja Wagenknecht, Restauratorin, Tim Lücke, Leitender Restaurator, Industriemuseum Chemnitz



**10:30 Uhr Kaffeepause**

- 11:00 Uhr **Korrosionsschutzschichten für metallene Kulturgüter – ein neuer Ansatz mittels Atmosphärendruckplasma**  
Constanze Roth, Kunsthistorikerin M.A., Inn-O-Kultur, Innovent e.V. Jena
- 11:30 Uhr **Zuckerfabrik Oldisleben – 25 Jahre Erfahrung mit der Konservierung eines Industriedenkmals**  
Prof. Bernhard Mai, Metallrestaurator, Erfurt

**12:00 Uhr Mittagspause**

**ARCHITEKTUR**

- 13:30 Uhr **Umnutzung von Industriedenkmalen in der Stadt Chemnitz – Rückblick auf 25 erfolgreiche Jahre**  
Thomas Morgenstern, Abteilungsleiter, Untere Denkmalschutzbehörde Stadt Chemnitz
- 14:00 Uhr **Suchen + Erinnern – zum Umgang mit dem baulichen Nachlass von Industriearchitektur**  
Bernd Sikora, Miriquidi Media, Leipzig



**14:30 Uhr Kaffeepause**

- 15:00 Uhr **Vom Nutzen des Nachnutzens – nachhaltige Ansätze in Städtebau und Architektur**  
Alexander Georgi, Architekt und Stadtplaner, GEORGI architektur + stadtplanung GmbH, Chemnitz
- 15:30 Uhr **Zwischen Luxuswohnraum und technischem Denkmal – Nachnutzungskonzepte der Historischen Tuchfabrik in Crimmitschau**  
Yves Stegemann, wiss. Volontär, Industriemuseum Chemnitz
- 16:00 Uhr **Vom Webstuhlbau zur heutigen Schönherr.fabrik**  
Birgit Eckert, Geschäftsführerin SCHÖNHERR WEBFA GmbH, Chemnitz